Da 47.

SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

Königliches Gymnasium zu Konitz.

Schuljahr 1906/1907.

Sechsundachtzigster Jahresbericht,

erstattet

von dem Direktor des Gymnasiums:

Dr. Paul Correns.

Inhalt: Schulnachrichten von dem Direktor.

Konitz 1907.

Druck von J. Schmolke (J. Lehmann Nachfl.)

1907. Progr.-No. 37.

KSIĄŻNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

Stadtbibliothek
Thorn
AB 1469

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

№	Lehrgegenstände	OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIII	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.
1	Christliche Religionslehre a. katholische	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	13
	b. evangelische	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	13
2	Deutsch und Geschichtserzählungen	3	3	3	3	3	2	2	2	3	3	4	4	5	5	45
3	Lateinisch	7	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	8	107
4	Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	48
5	Französisch	3	3	3	3 + 1	3 +1[1]	2 + 2	2 +2[1]	2 +2[1]	4	4	—	—	—	—	29 +5
6	Englisch	—	—	—	3	3[1]	3	3[1]	3[1]	—	—	—	—	—	—	9[1]
7	Geschichte	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	23
8	Erdkunde	—	—	—	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	17
9	Rechnen u. Mathematik	4	4	4	4 + 2	4 +2[1]	3 + 1	3 +1[1]	3 +1[1]	4	4	4	4	4	4	53 +4[1]
10	Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26
11	Schreiben	—	—	—	—	—	1[2]	1[2]	1[2]	1[2]	1[2]	2	2	2	2	5
12	Zeichnen	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	—	—	14
	Summa	30	30	30	30	30	30	30	30	29	29	26	26	26	26	411
13	Hebräisch ×	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
14	Englisch ×	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
15	Polnisch ×	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	4
16	Jüdischer Religionsunterricht	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
17	Gesang	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6
18	Zeichnen ×	1														1
19	Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	21

Bem.: Das Zeichen × bedeutet wahlfreien Unterricht, das Zeichen —— gemeinsame Stunden, die in der Quersumme einfach gezählt sind.

[1]) Für die Realabteilungen.

[2]) Nur für Schüler mit schlechter Handschrift.

2a. Verteilung der Lehrstunden unter die einzelnen Lehrer im Sommerhalbjahr 1906.

№	Lehrer	Klassenl. in	OI.	UI.	OII.	UIIa.	UIIb.	OIIIa.	OIIIb.	UIII.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Zahl der Stunden
1	**Direktor:** Dr. Genniges	—	6 Griech.	7 Latein													13
2	**Professoren:** Dr. Rehdans	UIIa.		4 Math. 2 Phys.		4 Mathem. 2 Physik		3 Mathem. 2 Naturg.					2 Naturgesch.				19
3	Papenfus	UI.		6 Griech.		7 Latein 6 Griechisch											19
4	Hirschberg	—	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.			1 Mathem.	3 Mathem. 2 Naturg. in d. Realis		4 Mathem.						22
5	Dr. Wegener	OIIIb.		3 Dtsch.					2 Deutsch 8 Latein 6 Griechisch			2 Gesch.					21
6	Boettcher	OIIIa.	3 Turnen		3 Turnen			8 Latein					4 Rechn. 2 Erdk.			4 Rechnen	24[1])
7	Puschmann	UIIb.	3 Dtsch.				3 Deutsch 7 Latein 6 Griechisch				2 Gesch.						21
8	**Oberlehrer:** Marschall	OII.			5 Latein 6 Griech.			2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdkunde 3 Turnen	2 Gesch. 1 Erdkunde	3 Turnen							25[1])
9	Schönenberg	IVa.		3 Gesch.	3 Gesch.						3 Deutsch 8 Latein 2 Erdkunde				2 Erdkunde 1 Geschichtserzähl.		22
10	Bethe	UIII.			3 Dtsch. 2 Vergil			6 Griechisch		8 Latein			3 Turnen		3 Turnen		25[1])
11	Lindner	OI.	7 Latein		2 evang. Religion								2 evang.	4 Rechn. Religion	4 Rechnen 4 Deutsch		23
12	Dr. Arendt	IVb.	3 Gesch.			2 Geschichte 1 Erdkunde				6 Griech.	3 Turnen	8 Latein					23
13	Brauckhoff	Va.	2 evang. Religion 2 wahlf. Hebräisch			3 Deutsch		2 evangel. Religion			2 evangel. Religion		8 Latein		3 evangel. Religion	1 Gesch.-Erz.	23
14	Redding	VIa.	2 kath. Religion		2 w. Hbr 2 kathol. Religion			2 kathol. Religion			2 kathol. Religion		2 kath. Religion		3 kathol. Religion 8 Latein		23
15	Meier	Vb.	3 Franz.	3 Franz.		3 Französ. 1 Französ. in d. Realis				2 Franz. 2 Franz. i.d.Real.				8 Latein			22
16	Puppel	VIb.					2 Geschichte 1 Erdkunde			2 Dtsch. 2 Gesch. 1 Erdk.						4 Deutsch 8 Latein 2 Erdkunde	22
17	**Probandus:** Herweg	—				2 Math. u. Phys. in Realis	4 Mathem. 2 Physik			3 Math. 2 Naturg. 1 Math. i.d.Real.	2 Naturgeschichte	4 Math. 2 Naturg.			2 Naturgeschichte		24
18	**Seminarkandidaten:** Falcke	—	2 wahlfr. Engl.		2 wfr. Englisch	3 Englisch in d. Realis		3 Englisch in d. Realis		3 Engl. i.d.Real.		3 Dtsch. 2 Erdk.		4 Dtsch. u. Gsch.-Erz. 2 Erdk.			24
19	Turner	—			3 Franz.		3 Französ.	2 Französ. 2 Französ. in d. Realis	2 Französ.		4 Französ.	4 Franz.	4 Dtsch. u. Gsch.-Erz.				24
20	**Technischer Lehrer:** Oberlehrer Kaffler	—	1 wahlfreies Zeichnen 2 wahlfreies Polnisch 2 Chorgesang					1 Schreiben 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 wahlfr. Poln. 2 Zeichn.	2 Zeichnen 2 Chorgesang	2 Zeichn.	2 Schreiben 2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Schreiben 2 Singen		30[2])
21	**Jüd. Religionslehrer:** Dr. Weyl	—	2 jüdische Religion					2 jüdische Religion			2 jüdische Religion						6

2) Davon 4 Turnstunden besonders remuneriert. 2) Davon 4 Stunden wahlfr. Polnisch besonders remuneriert.

2) Davon 4 Turnstunden besonders remuneriert. 2) Davon 4 Stunden wahlfr. Polnisch besonders remuneriert.

2b. Verteilung der Lehrstunden unter die einzelnen Lehrer im Winterhalbjahr 1906/7.

№	Lehrer	Klassenl. in	OI.	UI.	OII.	UIIa.	UIIb.	OIIIa.	OIIIb.	UIII.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Zahl der Stunden
1	**Direktor:** Dr. Correns	—	6 Griech.	7 Latein													13
2	**Professoren:** Dr. Rehdans	UIIa.		4 Math. 2 Phys.		4 Mathem. 2 Physik		3 Mathem. 2 Naturg.					2 Naturgesch.				19
3	Papenfus	UI.		6 Griech.		7 Latein 6 Griechisch											19
4	Hirschberg	—	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.			1 Mathem.	3 Mathem. 2 Naturg. in d. Realis		4 Mathem.						22
5	Dr. Wegener	OIIIb.		3 Dtsch.					2 Deutsch 8 Latein 6 Griechisch			2 Gesch.					21
6	Boettcher	OIIIa.	3 Turnen		3 Turnen			8 Latein					2 Erdk.	8 Latein			24[1]
7	Puschmann	UIIb.	3 Dtsch.				3 Deutsch 7 Latein 6 Griechisch				2 Gesch.						21
8	Marschall	OII.			5 Latein 6 Griech.			2 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdkunde 3 Turnen	2 Gesch. 1 Erdkunde	3 Turnen							25[1]
9	Schönenberg	IVa.		3 Gesch.	3 Gesch.						3 Deutsch 8 Latein 2 Erdkunde				2 Erdkunde 1 Gesch.		22
10	**Oberlehrer:** Bethe	UIII.			3 Dtsch. 2 Vergil			6 Griechisch		8 Latein			3 Turnen		3 Turnen		25[1]
11	Lindner	OI.	7 Latein		2 evang. Religion					2 Franz. 2 Franz. i.d.Real.	4 Französ.	4 Franz.	2 evang. Religion				23
12	Dr. Arendt	IVb.	3 Gesch.			2 Geschichte 1 Erdkunde				6 Griech.	3 Turnen	8 Latein					23
13	Brauckhoff	Va.	2 evang. Religion 2wahlf. Hebräisch			3 Deutsch		2 evangel. Religion			2 evangel. Religion		8 Latein		3 evangel. Religion	1 Geschichte	23
14	Redding	VIa.	2 kath. Religion		2 w. Hbr 2 kathol. Religion			2 kathol. Religion			2 kathol. Religion		2 kath. Religion		3 kathol. Religion 8 Latein		23
15	Puppel	VIb.					2 Geschichte 1 Erdkunde			2 Dtsch. 2 Gesch. 1 Erdk.						4 Deutsch 8 Latein 2 Erdkunde	22
16	Dr. Söchtig	Vb	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	3 Französ. 1 Französ.	3 Französ. in d. Realis							4 Dtsch. 2 Erdk.			22
17	**Wissensch. Hilfsl.:** Herweg	—				2 Math. u. Phys.	4 Mathem. 2 Physik in Realis			2 Naturgesch.	2 Naturgeschichte	4 Math. 2Naturg.			2 Naturgeschichte	4 Rechnen	24
18	**Probanden:** Dr. Kämpfer	—	2 wahlfr. Engl.		2 wfr. Englisch	3 Englisch in d. Realis		2 Französ. 2 Französ. in d. Realis 3 Englisch in d. Realis	2 Französ. in d. Realis	3 Engl. i.d.Real.		3 Dtsch. 2 Erdk.					24
19	Dr. Quitmann	—								3 Math. 1 Math. i.d.Real.			4 Dtsch. 4 Rechn.	4 Rechn.	4 Deutsch 4 Rechnen		24
20	**Technischer Lehrer:** Oberlehrer Kaffler	—	1 wahlfreies Zeichnen		2 Chorgesang	2 wahlfreies Polnisch		1 Schreiben 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 wahlfr. Poln. 2Zeichn.	2 Chorgesang 2 Zeichnen	2 Zeichn.	2 Schreiben 2Zeichn.	2 Zeichn.	2 Schreiben 2 Singen		30[2]
21	**Jüd. Religionslehrer:** Dr. Weyl	—	—	—	—	—	—[3]	2 jüdische Religion			2 jüdische Religion						4

2) Davon 4 Turnstunden besonders remuneriert. 2) Davon 4 Stunden wahlfr, Polnisch besonders remuneriert. 3) In Prima und Sekunda keine jüdischen Schüler.

II. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres gelesenen Schriftsteller und die in Prima, Sekunda und Tertia geschriebenen Aufsätze und Ausarbeitungen.

Deutsch.

OI.

a) Klassenlektüre: Wallenstein, Schillers Gedankenlyrik; Iphigenie, Goethes Gedankenlyrik.

b) Privatlectüre: Kleist, Prinz v. Homburg. Faust, I. Teil.

c) Aufsätze:

1. Beschreibung des Konitzer Kriegerdenkmals.
2. Was erfahren wir in »Wallensteins Lager« über Wallenstein?
3. Die eigene Klugheit kann uns nicht ganz beschirmen.
4. Das Haben und das Heissen sind nur des Lebens Schein;
   Willst Du wahrhaftig leben, so musst Du etwas sein. (Klassenaufsatz.)
5. Buttlers Charakter.
6. Pylades' Charakter. (Klassenaufsatz.)
7. Inwiefern kann ein Krieg segensreich sein?
8. Inwiefern ist Wallenstein in Schillers Drama »Die Piccolomini« der eigentliche Mittelpunkt der Handlung? (Abiturientenaufsatz.)

d) Ausarbeitungen:

Deutsch: 1. Mit welchen Schicksalsschlägen beginnt Wallensteins Sturz?
2. Inwiefern enthält Iphigeniens Monolog I, 1 eine Exposition?

Lateinisch: 1. Die Anekdote von Volteius Mena. Ihr Inhalt und ihre Bedeutung im Zusammenhange der Epistel.
2. Anlass und Inhalt der Oden IV, 14—15.

Griechisch: 1. Wie überzeugt Sokrates den Kriton, dass er nicht fliehen dürfe?
2. Wodurch wird Achills Groll erregt, wodurch seine Versöhnung veranlasst?

Französisch: 1. Inwiefern trug im achtzehnten Jahrhundert der dritte Stand in Frankreich zu seiner sozialen Hebung bei?
2. Trissotin und Vadias, zwei Schöngeister aus der Zeit Ludwig XIV. Nach Molière »Les femmes savantes«.

Geschichte: 1. Welchen Verlauf nahm die deutsche Kolonisation in Ostelbien im Mittelalter?

Erdkunde: 1. Der geologische Aufbau der Alpen.

Physik: 1. Vorgeschichte des ersten Keplerschen Gesetzes.
2. Die Flaschenzüge.

UI.

a) Klassenlektüre: Emilia Galotti, Laokoon, Hamburgische Dramaturgie i. A., Julius Caesar, Maria Stuart, Braut von Messina, Prosa nach dem Lesebuche.

b) Privatlektüre: Nathan.

c) Aufsätze:

1. Welche Dienste werden Hermann durch den Pfarrer und den Apotheker geleistet?
2. Wodurch wird Brutus, wodurch Kassius zum Vorgehen gegen Caesar bestimmt? (Nach Shakespeare.)
3. Wie urteilt Lessing über de la Motte's Erklärung einer Fabel?
4. Graf Appiani. (Klassenaufsatz.)
5. Wie folgt Lessing in den Personen seines Nathan der Ueberlieferung?
6. Was treibt den Menschen in die Ferne? (Klassenaufsatz.)

7. Erregt Maria Stuart in Schillers Drama Mitleid und Furcht?
8. Klassenaufsatz:
   a) Neugier und Wissenstrieb.
   b) Der Chor in der Tragödie (nach Schiller).

d) Ausarbeitungen:

Deutsch: 1. Heimkehr auf Ithaka (nach dem Gemälde von Fr. Preller).
2. Paulet.

Lateinisch: 1. Gemeinsame Züge in der Kultur der Griechen Homers und der Germanen des Tacitus.
2. Preis des Landlebens. (Nach Horaz Epode 2.)

Griechisch: 1. Auf welche Weise sucht Nestor den Streit zwischen Agamemnon und Achilles beizulegen?
2. Auf welche Weise werden die Griechen an der Heimkehr gehindert und zum Kampfe bewogen? (Ilias II.)

Französisch: 1. Das Verbrüderungsfest am 14. Juli 1790.
2. Harpagons erstes Zusammentreffen mit Mariane (Molière, L'Avare. Akt. III Sc. 5--8).

Geschichte: Warum hatten die germanischen Reichsgründungen auf römischem Boden nicht lange Bestand?

Erdkunde: Der Unterlauf des Rheins mit den anliegenden Landschaften.

Physik: 1. Geschwindigkeit des Lichtes. (Olaf Römer 1676.)
2. Durchgang eines einfachen Lichtstrahles durch ein Prisma.
3. Die Lupe.

OII.

a) Klassenlektüre: Die mittelhochdeutsche Dichtung; Proben aus der deutschen Dichtung des 16. und 17. Jahrhunderts; einige Oden sowie charakteristische Stellen aus Klopstocks Messias; Hermann und Dorothea; Egmont; Prosa nach dem Lesebuche.

b) Privatlektüre: Götz von Berlichingen.

c) Aufsätze:

1. Morgenstunde hat Gold im Munde.
2. Eine Hoffestlichkeit im Mittelalter (nach dem Nibelungenliede).
3. Hauptunterschiede christlicher und antiker Grabdenkmäler, erläutert an dem Grabdenkmale der Hegeso.
4. Warum nennt das Nibelungenlied Rüdeger den Vater aller Tugenden?
5. Wodurch fördert der Handel den Kulturfortschritt der Menschheit?
6. Weshalb nennt Margarete von Parma Egmont gefährlicher als das entschiedene Haupt einer Verschwörung?
7. Beschreibung von Raffaels Gemälde die Befreiung Petri.
8. Weshalb ist Vergils Äneis ein Nationalepos? (Klassenaufsatz.)

d) Ausarbeitungen:

Deutsch: 1. Wodurch tragen die Burgunden selber zu ihrem Untergange bei?
2. Was berechtigt Götz von Berlichingen zu der Hoffnung auf siegreichen Ausgang des Kampfes mit der Reichsarmee?

Lateinisch: 1. Gedankengang der Rede Hannibals an seine Truppen vor dem Übergang über die Alpen.
2. Was erfahren wir von Cicero über Quintus Ligarius?

Griechisch: 1. Was erfahren wir aus Plutarch über Alexanders Jugendunterricht?
2. Welche Beweise von Lieblosigkeit erhält der als Bettler verkleidete Odysseus vor dem Eintritt in seinen Palast?

Französisch: 1. Die Landung Bonapartes auf Malta.
2. Wie versucht man Bernard im Schlosse des Marquis zurückzuhalten? (Sandeau, Mlle. de la Seiglière Akt II.)

Geschichte: Kleisthenes.

Erdkunde: Beschreibung der Halbinsel Arabien.

Physik: 1. Nach welchen Gesetzen wirken Magnete und Stromleiter auf einander?
2. Die Kathodenstrahlen.

UIIa.

a) Klassenlektüre: Das Lied von der Glocke; Wilhelm Tell; die Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm; die Dichter der Befreiungskriege; Prosa nach dem Lesebuche.

b) Privatlektüre: Heyse, Kolberg.

c) Aufsätze:

1. Ritter Tod und Teufel (Beschreibung eines Gemäldes).
2. Welche Gegensätze finden sich in Schillers Lied von der Glocke?
3. Der kluge Mann baut vor.
4. Die Verschwörung auf dem Rütli
5. Johanna in der Heimat.
6. Wie sühnt Johanna ihre Schuld?
7. Die Löwenjagd (Beschreibung eines Gemäldes von Rubens).
8. Der Mensch bedarf des Menschen. (Klassenaufsatz.)

d) Ausarbeitungen:

Deutsch:
1. Wie wird Baumgarten gerettet?
2. Die Exposition in Lessings »Minna von Barnhelm«.

Lateinisch:
1. Die Freuden des Landlebens (nach Ovid).
2. Gegenstand der vierten Katilinarischen Rede.

Griechisch:
1. Die Wohnstätte der Kalypso.
2. Übergang der Griechen über den Kentrites.

Französisch:
1. Eine Ballonfahrt über das mittelländische Meer.
2. Neys Übergang über die Saale.

Englisch:
1. Die Halle Cedrics des Sachsen.
2. Der schwarze Ritter auf dem Turnier zu Ashby.

Geschichte: Überblick über die Geschichte des Hauses Wittelsbach.

Erdkunde: Welches ist die vertikale Gliederung Oesterreich-Ungarns?

Physik:
1. Über Wasserstoff.
2. Eisbildung auf Teichen und Flüssen.
3. Torricellischer Versuch und das Barometer.
4. Reibungs-Elektrisiermaschine.

UIIb.

a) Klassenlektüre: Das Lied von der Glocke; Wilhelm Tell; die Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm; die Dichter der Befreiungskriege; Prosa nach dem Lesebuche.

b) Privatlektüre: Heyse, Kolberg.

c) Aufsätze:

1. Welche Lebensgüter lernen wir in Uhlands »Ernst« kennen?
2. Welche Ähnlichkeit hat in Schillers »Lied von der Glocke« das Leben des einzelnen Menschen und das des Staates?
3. Beschreibung unseres Stadtparkes.
4. Welche Beschlüsse fassen die Eidgenossen in der Versammlung auf dem Rütli? (Klassenaufsatz.)
5. Aus welchen Gründen mordeten Tell und Parricida?
6. Frankreichs Lage unmittelbar vor dem ersten Siege der Jungfrau von Orleans in Schillers Drama. (Klassenaufs.)
7. Preussens Krieg mit Napoleon I 1806—7.
8. Klassenaufsatz.

d) Ausarbeitungen:

Deutsch:
1. Inwiefern sind Wanderungen für unseren Körper erspriesslich?
2. Leisten die Kolberger der Aufforderung Loisons sich zu ergeben Folge?

Lateinisch:
1. Kampf der Horatier und Curiatier.
2. Katilinas Pläne.

Griechisch: 1. Wodurch kamen die Griechen nach der Schlacht bei Kunaxa in eine schwierige Lage?
2. Welche Naturhindernisse hatten die Griechen im Lande der Karduchen zu überwinden?

Französisch: 1. Die Durchfahrt Napoleons I. durch Pfalzburg.
2. Joseph bei dem Mainzer Bäcker.

Englisch: 1. Die Halle Cedrics des Sachsen.
2. Der schwarze Ritter auf dem Turnier zu Ashby.

Geschichte: Gründe und Veranlassung der französischen Revolution.

Erdkunde: Wodurch wird der Welthandel Grossbritanniens begünstigt?

Physik: 1. Der Sauerstoff.
2. Die Elektrisiermaschine.

OIIIa.

a) Klassenlektüre: Zriny; Ernst, Herzog von Schwaben; Gedichte und Prosa nach dem Lesebuche.

b) Aufsätze:

1. Welche Gründe bewogen Caesar zum Einschreiten gegen Ariovist?
2. Welche Wirkung erzielt das Lied und welche der Fluch in Uhlands Ballade »Des Sängers Fluch«.
3. Vater und Sohn in Goethes Ballade »Erlkönig«. (Eine Charakteristik.)
4. Welche wichtigen Entdeckungen und Erfindungen verdankt die Welt dem Mittelalter? (Klassenaufsatz.)
5. Wie zeigt sich das göttliche Walten in Schillers Ballade »Der Graf von Habsburg«?
6. a) Wie überlistet Klearch die griechischen Söldner bei Tarsus?
   b) (Realabteilung.) Wie entwickelt sich in Körners Zriny die Haupthandlung bis zu ihrem Höhepunkte? (Klassenaufsrtz.)
7. Durch welche Mittel sucht Mehmed im Auftrage des Sultans Zriny zur Uebergabe der Festung Sigeth zu bestimmen?
8. Hinterlist. (Beschreibung eines Bildes von Vautier.)
9. Was erfahren wir im ersten Aufzuge von Uhlands Trauerspiel »Ernst, Herzog von Schwaben«? (Klassenaufs.)

c) Ausarbeitungen:

Deutsch: 1. Ein Bild aus Gottfried Kinkels Epos »Otto der Schütz«.
2. Wie werden die Mörder des Ibykus entdeckt?

Lateinisch: 1. Die grosse Wasserflut (nach Ovid).
2. Welche Massregeln ergreift Vercingetorix, um die Römer mit Erfolg zu bekämpfen?

Griechisch: Der Tod des Cyrus.

Englisch: Miss Ossulton erzählt ihrer Freundin ihr Abenteuer auf der letzten Segelfahrt.

Geschichte: Inwiefern wurde Moritz von Sachsen zum Verräter an Kaiser und Reich?

Erdkunde: Das Wesergebiet.

Naturwissensch.: 1. Schädelhöhle und Schädelknochen.
2. Thermometer.
3. Wie haben wir das spezifische Gewicht des Bleis bestimmt?
4. Elektrophor und Elektroskop.

OIIIb.

a) Klassenlektüre: Zriny; Ernst, Herzog von Schwaben; Gedichte und Prosa nach dem Lesebuche.

b) Aufsätze:

1. Der Sänger in Uhlands Gedichten »Taillefer« und »Bertran de Born«.
2. Der Chor in Schillers Gedicht »Die Kraniche des Ibykus«.
3. Die Kapelle auf Rhodus. (Nach Schillers Gedicht »Der Kampf mit dem Drachen«.)
4. Die Hausfrau in Voss' Gedicht »Der siebzigste Geburtstag«. (Klassenaufsatz.)
5. Warum verschmäht Soliman den Rat seines Arztes Levi?
6. Mühle im Schwarzwald (nach einem Gemälde von Fahrbach). (Klassenaufsatz.)
7. Der Frevel der Niobe (nach Ovid).
8. Welche Opfer bringt Ernst der Freundschaft? (Nach Uhland.)
9. Wie deutet Gisela die auf ihren Sohn Ernst bezüglichen Sagen? (Klassenaufsatz.)

c) Ausarbeitungen:

Deutsch: 1. Ovid in der Verbannung.
2. Der Bericht Alapis und des Bauern über die Rüstung Solimans.

Lateinisch: 1. Kassivellaunus.
2. Die Verteidigung von Avarikum.

Griechisch: Die Griechen am Tage nach der Schlacht bei Kunaxa.

Englisch: Miss Ossulton erzählt ihrer Freundin ihr Abenteuer auf der letzten Segelfahrt.

Geschichte: Der jülich-klevische Erbfolgestreit.

Erdkunde: Die Elbe.

Naturwissensch.: 1. Innere und äussere Beschaffenheit der Knochen.
2. Wie entstehen die verschiedenen Arten der Bewegung und wie findet man die Geschwindigkeit?

UIII.

a) Aufsätze:

1. Eine ungarische Werbeszene. (Nach dem Gedichte »Die Werbung« von Lenau.)
2. Der Raub und die Befreiuung der Königstochter Gunilde.
3. Damon auf dem Rückwege nach Syrakus.
4. Gott lässt seiner nicht spotten. (Nach Heines »Belsazar«.)
5. Welche Schwierigkeiten stellten sich Caesar bei der Bekämpfung der Veneter entgegen?
6. Was hat Heinrich I. zum Schutze Deutschlands getan?
7. Kaiser Rotbart, der greise Führer des dritten Kreuzzuges.
8. Klassenaufsatz.

b) Ausarbeitungen:

Deutsch: 1. Der König in Uhlands Ballade »Des Sängers Fluch«.
2. Wie kam Siegfried in den Besitz des Nibelungenhortes?

Lateinisch: 1. Was erfahren wir im ersten Buche des gallischen Krieges über Dumnorix?
2. Caesars Landung in Britannien.

Geschichte: Der Zug der Hunnen unter Attila.

Erdkunde: Die Wüste Sahara.

Naturwissensch: 1. Die Kiefer.
2. Die Trichine.

Lateinisch:

OI: Tacitus, Agricola, Historien i. A., Cicero, de oratore i. A., Horaz III u. IV, Satiren und Episteln i. A.

UI: Tacitus, Germania und Annalen i. A., Cicero pro Milone und Briefe i. A., Oden I und II, Epoden und Satiren i. A.

OII: Livius XXI—XXX i. A., Sallust, de Catilinae coniuratione, Cicero in Catilinam I und IV, Vergil, Aeneis II—VI i. A.

UII: Livius I—X i. A., Cicero in Catilinam I und IV, Ovid, Elegien i. A., Vergil, Aeneis I.

OIII: Caesar, de bello Gallico V—VII, Ovid, Metamorphosen i. A.

UIII: Caesar, de bello Gallico I—IV i. A.

Griechisch:

OI: Platon, Kriton und Protagoras i. A., Demosthenes, die Kranzrede, Sophokles, Antigone, Homer, Ilias XI—XXIV i. A.

UI: Platon, Apologie, Phaedon i. A., Thucydides I—IV i. A, Homer, Ilias I—X i. A., Sophokles, Oedipus Rex.

OII: Herodot VI—IX i. A., Plutarch, Alexander, Homer, Odyssee XIII—XXIV i. A.
UII: Xenophon, Anabasis III und IV, Homer, Odyssee I—IX i. A.
OIII: Xenophon, Anabasis I und II i. A.

Französisch:
OI: Taine, Les origines de la France contemporaine; Molière, Les femmes savantes.
UI: Barrau, Scènes de la révolution française, Molière, L'avare.
OII: Thiers, Expédition d'Égypte, Sandeau, Mlle. de la Seiglière.
UII: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit.
UII realis: Passy, le petit Poucet du XIX siècle.
OIII realis: Souvestre, Au coin du feu, 6 Erzählungen.
UIII realis: Erckmann-Chatrian, 4 Erzählungen.

Englisch: I. Shakespeare The Merchant of Venice; Dickens, Sketches.
UII realis: Scott, Ivanhoe.
OIII realis: Marryat, The Three Cutters.

Hebräisch: I. Genesis c. 37, 39—45. II. Samuelis c. 10—12, 15—18. Psalm 1, 3, 4, 9, 13, 14, 15, 24, 26, 27, 28, 30, 33, 61. Kursorisch Josua 1—10 i. A.

III. Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Fach:	Titel:	Verlag:	Preis:	Klasse:
Katholische Religionslehre	Katechismus der kathol. Religion für das Bistum Culm.	Pelplin, Michalowski, 1905.	0,30	VI—I
	Schuster-Mey, Biblische Geschichte für kathol. Volksschulen nebst Anhang.	Freiburg, Herder, 1904.	0,70	VI—OIII
	Dreher, Lehrbuch der kathol. Religion für Obergymnasien.	München, Oldenbourg, o. J.	I 2,10 II 2,10	UII—I
	„	„	III 1,50 IV 1,50	UIII—I
Evangelische Religionslehre	Lernstoff für den evangel. Religionsunterricht in den Schulen Westpreussens.	Danzig, A. W. Kafemann.	0,10	VI—IV
	Preuss, Biblische Geschichten.	Königsberg, Bon, 1903.	1,05	VI—IV
	Stöwer, Lehrbuch für den evang. Religionsunterricht.	B. Weidmann, 1899.	2,40	UIII—I
	Schäfer-Krebs, Biblisches Lesebuch, I (Altes Testament, Ausg. B.)	Frankfurt a./M., Diesterweg, 1904.	1,00	UIII—I
	Evangelisches Schulgesangbuch für Ostpreussen.	Königsberg, Koch, 1903.	0,30	VI—I
Jüdische Religionslehre	Auerbach, Biblische Erzählungen, Kleine Ausgabe.	B. Poppelauer, 1904.	1,60	VI—IV
	Auerbach, Kleine Schul- und Hausbibel, Abt. 1 und 2.	B. Poppelauer, 1904.	2,25	III—I
	Sondheimer, Gesch. Religionsunterricht.	Lahr, Schauenburg, 1904.	0,65	III—I

Fach:	Titel:	Verlag:	Preis:	Klasse:
Deutsch	Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, neue Bearbeitung.	B. Weidmann, 1902.	0,15	VI—I
	Hopf-Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch für höh. Lehranstalten.	B. Grote,	1904 VI 2,00 1905 V 2,40 1905 IV 2,40	VI—IV
	Hopf-Paulsiek-Foss Deutsches Lesebuch für höh. Lehranstalten, Tertia und U. Sekunda.	B. Mittler, 1005.	2,70	UIII—UII
	Hopf-Paulsiek, Dasselbe für OII, bearbeitet von Scheel.	B. Mittler, 1904.	2,00	OII
	Buschmann, Deutsches Lesebuch für die Oberklassen höh. Lehranstalten; Prosa.	Trier, Lintz, 1904.	III 3,10	OII—OI
	Dasselbe: Poesie.	Trier, Lintz, 1903.	II 3,90	OII—UI
	Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht.	Düsseldorf, Blasius, 1905.	1,50	VI—OIII
	Weise, Musterbeispiele zur deutschen Stillehre.	L. Teubner, 1904.	0,30	UIII—I
Lateinisch	Ellendt-Seyffert-Fries, Lateinische Grammatik.	B. Weidmann, 1905.	2,50	UII—I
	Müller, Lateinische Schulgrammatik, Ausg. B.	L. Teubner, 1905.	2,60	VI—OIII
	Ostermann-Müller, Lateinisches Uebungsbuch, Ausg. B.	L. Teubner,	1905 VI 1,60 1905 V 2,00 1905 IV 2,40 1905 III 2,40 1905 UII 2,00 1903 OII—OI 3,00	VI—I
Griechisch	Kaegi, Kurzgefasste griechische Schulgrammatik,	B. Weidmann, 1905.	2,00	UIII—OIII
	v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik, I. Formenlehre.	B. Springer, 1903.	2,00	UII—I
	II. Syntax.	B. Springer, 1904.	0,80	UII—I
	Kaegi, Griechisches Übungsbuch I.	B. Weidmann, 1906.	2,00	UIII
	Wesener, Griechisches Elementarbuch. Neue Ausgabe, Ausg. B. Teil II.	L. Teubner, 1906.	1,80	OIII—UII
Französisch	Plötz-Kares, Sprachlehre.	B. Herbig, 1904.	1,60	OIII—I
	Plötz, Französ. Übungsbuch, Ausgabe E.	B. Herbig, 1905.	2,75	OIII—OII
	Plötz, Elementarbuch, Ausg. E.	B. Herbig, 1903	2,30	IV—UIII
	Gropp-Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.	L. Renger, 1905.	2,00	OII—I
Englisch	Tendering, Kurzgefasstes Lehrbuch der englischen Sprache, Ausg. B., (neue Bearbeitung).	B. Weidmann, 1903.	2,20	OII—I
	Dubislav-Boek, Kurzgefasstes Lehr- und Uebungsbuch der englischen Sprache, Ausg. B.	B. Weidmann, 1904.	3,30	UIIIr—UIIr
Hebräisch	Vosen-Kaulen, Kurze Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache.	Freiburg, Herder, 1900.	1,55	OII—I

Fach:	Titel:	Verlag:	Preis:	Klasse:
Polnisch	Wolinski und Schönke, Polnisches Elementarbuch.	Posen, Türk, 1901.	1,85	Unterstufe
	Molinski und Spychalowicz, Neue Auswahl polnischer Prosa und Poesie, II. Teil.	Posen, Leitgeber und Spolka, 1878.	3,50	Oberstufe
Geschichte	David Müller, Alte Geschichte.	B. Weidmann, 1904.	2,20	IV
	Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte.	Wiesbaden, Kunzes Nachfl., 1903.	2,30	UIII—UII
	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Kl. höh. Lehranstalten.	Paderborn, Schöningh, 1904—06.	I 2,50 II 2,70 III 2,10	OII—I
	Putzger, Historischer Schulatlas.	Bielefeld, Velhagen u. Klasing, 1903.	3,00	UIII—I
	Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen.	Crefeld, Cramer u. Baum o. J.	0,10	IV—I
Erdkunde	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.	Halle, Waisenhaus, 1905.	1,20	V—I
	Atlas von Lehmann-Petzold.	Bielefeld, Velhagen u. Klasing, 1903—04.	I 2,30 II 5,50	VI—IV UIII—I
	Text- und Bilderanhang zu Langes u. Dierckes Volksschul-Atlas.	Braunschweig, Westermann.	0,25	VI—I
Mathematik	Bussler, Rechenbuch.	L. Ehlermann, 1899.	1,50	VI—IV
	Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik.	B. Reimer, 1903.	2,00	IV—I
	Bardey, Methodisch geordnete Aufgabensammlung.	L. Teubner, 1902.	2,20	UIII—I
	Greve, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.	Bielefeld, Velhagen u. Klasing, 1901.	2,00	UII—I
Naturwissenschaften	Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik.	L. Reisland, 1903.	2,20	VI—UIII
	Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie.	L. Reisland, 1902.	2,20	VI—OIII
	Püning, Grundzüge der Physik.	Münster, Aschendorff, 1903.	2,00	OIII—UII
	Püning, Lehrbuch der Physik.	Münster, Aschendorff, 1904.	3,60	OII—I
Gesang	Kaffler, Laudate Dominum, vierstimmig.	Konitz, Kaffler, lat. 1898, deutsch 1900.	4,00	Katholischer Kirchengesang
	Erk, Turn- und Volkslieder.	L. Rudolf Winkler, 1898.	0,80	VI—OIII

Der lateinischen und griechischen Lektüre werden die reinen Textausgaben des Teubnerschen Verlages zu Grunde gelegt (bei Caesar die Ausgabe von Kübler, bei Xenophon die von Gemoll). Nur Ciceros Briefe werden in der Auswahl von Aly (bei Gärtner), Cicero de officiis in der Auswahl von Schiche (bei Freytag), Ciceros rhetorische Schriften in der Auswahl von Thiele (bei Freytag) und Ovid in der kleinen Ausgabe von Sedlmayer (ohne Anmerkungen, bei Freytag) gelesen.

IV. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums in Danzig.

3. 4. 06. Den Professoren Dr. Wegener, Boettcher und Puschmann ist der Rang der Räte IV. Klasse verliehen worden.

20. 5. 06. Oberlehrer Dr. Goerke wird durch Verfügung des Reichskanzlers vom 30. 4. 06 zum Oberlehrer bei dem Gouvernement von Kiautschou ernannt.

5. 6. 06. Vom Oberhofmarschallamt Sr. Majestät des Kaisers wird der Anstalt ein Gedenkblatt an die silberne Hochzeit der Kaiserlichen Majestäten mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers überwiesen.

15. 6. 06. Die Oberlehrer Marschall und Schoenenberg erhalten den Charakter als Professoren.

19. 6. 06. Vier Exemplare von Schillers Werken werden der Anstalt als Schülerprämien übersandt.

28. 6. 06. Zwei Exemplare des Werkes »Unser Kaiser« werden zu dem gleichen Zwecke überwiesen.

29. 6. 06. Der Direktor Dr. Genniges wird zum 1. Oktober an das Kgl. Gymnasium in Bonn versetzt.

12. 7. 06. Den Professoren Marschall und Schoenenberg ist der Rang der Räte IV. Klasse verliehen worden.

8. 8. 06. Schmidt »Geschichte des Deutschtums im Lande Posen« wird der Anstalt als Geschenk des Herrn Oberpräsidenten überwiesen.

13. 8. 06. Die Ausgabe von 1000 Mk. zur Anschaffung eines Experimentiertisches wird genehmigt.

17. 8. 06. In den Klassen UIII bis UII sind die für den Konfirmandenunterricht bestimmten Stunden entweder frei zu halten oder doch nicht mit Religionsunterricht zu belegen.

24. 8. 06. Die Schule soll den Kampf gegen den Alkohol energisch weiter führen.

1. 9. 06. Der neu ernannte Direktor Dr. Correns wird am 22. 9. 06 in sein Amt eingeführt werden und soll die Anstalt bis zum 1. Oktober kommissarisch leiten.

14. 9. 06. Oberlehrer Meier wird vom 1. 10. 06 bis zum 1. 4. 07 nach England beurlaubt.

17. 9. 06. Kandidat Dr. Kaempfer wird der Anstalt vom 1. 10. 06 zur Ableistung des Probejahres und Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle überwiesen.

17. 9. 06. Kandidat Dr. Quitmann wird der Anstalt zur Ableistung des Probejahres und zur Vertretung eines beurlaubten Oberlehrers überwiesen.

18. 9. 06. Kandidat Turner wird zum 1. 10. 06 nach Marienburg versetzt.

18. 9. 06. Kandidat Herweg erhält zum 1. 10. 06 die etatsmässige wissenschaftliche Hilfslehrerstelle der Anstalt.

21. 9. 06. Kandidat Falcke wird zum 1. 10. 06 nach Schwetz versetzt.

22. 9. 06. Dr. Söchtig wird zum 1. 10. 06 eine Oberlehrerstelle an der Anstalt übertragen.

2. 11. 06. Ferienordnung für 1907:

	Schluss des Unterrichts:	Beginn des Unterrichts:
zu Ostern:	Sonnabend, den 23. März mittags.	Dienstag, den 9. April.
zu Pfingsten:	Freitag, den 17. Mai um 11 Uhr.	Donnerstag, den 23. Mai.
im Sommer:	Mittwoch, den 3. Juli mittags.	Dienstag, den 6. August.
im Herbst:	Mittwoch, den 2. Oktober mittags.	Dienstag, den 15. Oktober.
zu Weihnachten:	Sonnabend, den 21. Dezember.	Dienstag, den 7. Januar.

3. 11. 06. Die Wahl des Professors Boettcher zum Mitgliede der städtischen Schuldeputation wird genehmigt.

15. 11. 06. Der Gymnasialkasse werden 500 Mark zur Anschaffung von Lehrmitteln für den Physikunterricht überwiesen.

23. 11. 06. Vier Exemplare der Schrift »Bayer, der Krieg in Südwestafrika« werden der Anstalt geschenkt.

Stadtbibliothek Thorn

16. 12. 06. Oberlehrer Brauckhoff wird zum 1. 4. 07 an das Königl. Gymnasium in Danzig versetzt.

16. 12. 06. Oberlehrer Sint wird zum 1. 4. 07 von Dt. Krone nach Konitz versetzt.

14. 1. 07. Die Oberprimaner, deren Zulassung zur Reifeprüfung beim Provinzial-Schulkollegium beantragt wird, erhalten nicht zu derselben Zeit ein Vierteljahrszeugnis.

17. 1. 07. Von Sr. Majestät dem Kaiser wird der Anstalt das Werk »Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild« von Hans Bohrdt zur Verleihung an einen besonders tüchtigen Schüler überwiesen.

28. 1. 07. Die Einführung des Griechischen Übungsbuches von Kaegi sowie des Bilderatlas von Diercke wird genehmigt.

30. 1. 07. Der Zeichenlehrer Ernst Block wird der Anstalt vom 1. April ab zunächst zur probeweisen Verwaltung der Zeichenlehrerstelle überwiesen.

16. 2. 07. Die Ernennung des Direktors zum Mitglied des Kuratoriums der gewerblichen Fortbildungsschule wird genehmigt.

18. 2. 07. Kandidat Williges wird der Anstalt zur Ableistung der zweiten Hälfte des Probejahres vom 1. April ab überwiesen.

26. 2. 07. Wissenschaftlicher Hilfslehrer Herweg wird zum Oberlehrer ernannt und an die Königl. Realschule in Mewe versetzt.

7. 3. 07. Der weitere Gebrauch des verkürzten Stundenplanes wird für das Sommerhalbjahr genehmigt.

V. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1906/07 wurde am 19. April 1906 morgens $7\frac{1}{2}$ Uhr mit einem Gottesdienste in der Gymnasialkirche und einer Andacht in der Aula eröffnet. Daran schloss sich die Einrichtung der Klassen, sowie die Mitteilung des Stundenplanes und der Lehrbücher durch die Ordinarien. Herr Oberlehrer Marschall war wegen Teilnahme an dem archäologischen Kursus in Berlin bis zum 27. April beurlaubt.

Am 8. Mai starb nach langem, schwerem Leiden im 83. Lebensjahre Herr Gymnasialoberlehrer a. D. Professor Heppner in Konitz. Am 1. Oktober 1853 war der Verewigte in das Lehrerkollegium des hiesigen Gymnasiums eingetreten und hatte demselben in unwandelbarer Pflichttreue über 40 Jahre angehört, bis er am 1. Januar 1894 in den wohlverdienten Ruhestand trat. Am 11. Mai d. J. gaben ihm das Kollegium und die Schüler der Anstalt das letzte Geleite. Ehre seinem Andenken!

Am 16. Juni wohnte Herr Provinzial-Schulrat Kahle dem Unterricht in einzelnen Klassen bei.

Am 19. Juni fand bei schönstem Wetter der allgemeine Schulausflug statt. Es besuchten: VI Zandersdorf und Buschmühl, V Schlochau, IV die Koschneiderei, UIII die Lutauer Forst bei Zempelburg, OIII Graudenz, UIIa den Bartschsee, UIIb Elbing, OII Danzig, UI Zandersdorf und Mühlhof, OI Danzig.

Ausserdem unternahm Herr Oberlehrer Dr. Arendt am 10. Mai mit den Quartanern einen Turnmarsch nach den Niesewanzer Wiesen, und am 18. Mai Herr Kandidat Herweg mit den Sextanern eine naturwissenschaftliche Exkursion nach dem Stadtpark.

In der Zeit vom 27. bis 30. Juni beteiligten sich schliesslich 13 ältere Schüler unter Führung des Herrn Kandidaten Falcke an der vom deutschen Flottenverein nach Danzig, Oliva, Zoppot, Hela und Marienburg veranstalteten Schülerfahrt.

Wegen grosser Hitze fiel am 3. August der Unterricht von 12 Uhr ab aus.

Am 24. Juni wurden durch den Religionslehrer Herrn Oberlehrer Redding 21 katholische Schüler zum ersten Male zum Tische des Herrn geführt. Die übrigen katholischen Schüler gingen vier Mal im Jahre zu den hl. Sakramenten. Den Herren Ortsgeistlichen, die den Religionslehrer bei der Beichte unterstützten, sei auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Am 18. September fand durch den Herrn Bischof von Culm Dr. Augustinus Rosentreter die Firmung von 163 Schülern und die Revision des katholischen Religionsunterrichts statt. Nach Schluss der kirchlichen Feier vereinigten sich die katholischen Lehrer und Schüler mit ihrem geistlichen Oberhirten in der Aula der Anstalt. Hier richtete der Herr Bischof, einst selbst ein Schüler des Konitzer Gymnasiums, beherzigenswerte Worte an die versammelte Jugend, ermahnte sie zu Gottesfurcht und treuer Pflichterfüllung und erteilte ihr seinen bischöflichen Segen. Der Direktor dankte darauf namens der Anstalt dem hohen Gaste für die Ehre des Besuches und geleitete denselben alsdann zur Vornahme der Revision des genannten Unterrichts in die einzelnen Klassen.

An dem zu Ehren des Herrn Bischofs veranstalteten Fackelzuge beteiligten sich die katholischen Schüler des Gymnasiums und trugen auch durch den Vortrag mehrerer Lieder zur Verschönerung der Empfangsfeierlichkeiten bei.

Der 22. September bezeichnet insofern einen Gedenktag in der Geschichte der Anstalt, als mit diesem Zeitpunkte ihr bisheriger bewährter Leiter Herr Dr. Genniges von seinem hiesigen Amte zurücktrat, um die Direktion des Königlichen Gymnasiums in Bonn zu übernehmen und gleichzeitig durch Herrn Provinzialschulrat Professor Kahle der Unterzeichnete in sein neues Amt eingeführt wurde. Bereits am 20. September hatte

das Lehrerkollegium zu Ehren des Herrn Dr. Genniges ein Abschiedsmahl veranstaltet und am 21. die Schüler ihm einen glänzenden Fackelzug gebracht. Am 22. September vormittags um 9 Uhr fand zunächst ein feierliches Hochamt in der Gymnasialkirche und eine Andacht in der Aula statt, wo sich nach Schluss des Gottesdienstes die gesamte Schule und zahlreiche Gäste einfanden. Nach einem einleitenden Gesangsvortrage des Männerchors gab zunächst Herr Dr. Genniges einen kurzen Überblick über seine Konitzer Tätigkeit, sprach der vorgesetzten Behörde seinen Dank für das ihm stets bewiesene Wohlwollen aus und verabschiedete sich in herzlichen Worton von Lehrern und Schülern der Anstalt. Darauf nahm Herr Provinzialschulrat Kahle das Wort, um dem Scheidenden den Dank und die Anerkennung der Staatsbehörde für seine segensreiche Wirksamkeit in Konitz auszudrücken und ihm Kraft und Freudigkeit für das Amt in seiner Heimatprovinz zu wünschen. Sodann wandte sich der Herr Provinzialschulrat mit freundlichen und ermunternden Worten an den Berichterstatter und überreichte ihm unter dem Hinweis auf die Würde und die Bürde seines neuen Amtes die Allerhöchste Bestallung vom 21. August 1906. Unter dem Ausdrucke des Dankes für das ihm geschenkte Vertrauen und dem Versprechen, seine ganze Kraft in den Dienst des Konitzer Gymnasiums zu stellen, entwickelte sodann der neue Direktor der Anstalt an der Hand der deutschen Kultur- und Literaturgeschichte, wie Deutschtum und klassisches Altertum sich durchaus nicht feindlich gegenüberständen, wie die deutsche Kultur vielmehr wesentlich in der Antike wurzele. — Namens des Lehrerkollegiums begrüsste endlich Herr Professor Dr. Rehdans den nunmehrigen Leiter der Anstalt und nahm dann bewegten Herzens Abschied von Herrn Direktor Dr. Genniges. Mit dem Liede: »Nun sei gegrüsst viel tausend Mal« fand die erhebende Feier ihren Abschluss. Nach derselben vereinigten sich der Herr Provinzialschulrat und das Lehrerkollegium mit dem Unterzeichneten zu einem Festessen im Hotel Krebs.

Stadtbibliothek Thorn

Am 30. September verliessen uns nach Vollendung des Seminarjahres die Herren Falcke und Turner, um an den Gymnasien in Schwetz bezw. Marienburg ihr Probejahr abzuleisten. Zur Vervollkommnung seiner englischen Sprachkenntnisse trat mit Genehmigung des Herrn Ministers am 1. Oktober Herr Oberlehrer Meier eine sechsmonatige Urlaubsreise nach England und Schottland an.

Von dem gleichen Zeitpunkt ab wurde Herrn Herweg die etatsmässige wissenschaftliche Hilfslehrerstelle übertragen und die Herren Dr. Kaempfer und Dr. Quitmann der Anstalt zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

Im Oktober eröffnete Herr Professor Hirschberg einen Unterrichtskursus in der Gabelsbergerschen Stenographie, der bei einer Beteiligung von 17 Schülern bis Mitte März dauerte.

Während des Winterhalbjahres veranstaltete Herr Oberlehrer Bethe in dankenswerter Weise wöchentlich einen Schachspielnachmittag, an dem 15 Sekundaner teilnahmen.

Am 26. Januar wurde der Allerhöchste Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs in feierlicher Weise begangen. Die Spitzen der Behörden, die Eltern der Schüler und zahlreiche Freunde der Anstalt wohnten der Festlichkeit in der Aula bei.

Nach dem Vortrag einiger Gesänge und Musikstücke brachten Schüler der Obersekunda Szenen aus Heyses vaterländischem Schauspiel »Kolberg« zur Darstellung. Die Festrede hielt Herr Professor Dr. Wegener. Nach Schluss der offiziellen Feier sprach der Direktor den Gästen für ihr Erscheinen den Dank der Anstalt aus und überreichte das von Sr. Majestät dem Kaiser für einen besonders tüchtigen Schüler gestiftete Werk von Hans Bohrdt »Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild« dem Unterprimaner Rehdans. Zwei kleinere Schriften von Bayer »Der Krieg in Südwestafrika« wurden dem Untersekundaner Marschall und dem Obertertianer Knitter verliehen.

Die schriftliche Reifeprüfung fand in den Tagen vom 4.–8. Februar statt. Die mündliche Prüfung erfolgte unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Professor Kahle am 8. und 9. März. Es wurde 13 Oberprimanern das Zeugnis der Reife zugesprochen.

Zum 1. April d. Js. ist Herr Oberlehrer Brauckhoff an das Königl. Gymnasium in Danzig und Herr Herweg unter gleichzeitiger Ernennung zum Oberlehrer an die Königliche Realschule in Mewe berufen worden. Ersterer hat der Anstalt $2^1/_2$, letzterer 2 Jahre angehört. Beide Herren haben sich durch ihre Pflichttreue, die Frische und Liebenswürdigkeit ihres Wesens das Vertrauen ihrer Kollegen und die Liebe ihrer Schüler in hohem Masse erworben. Die besten Wünsche der Anstalt begleiten sie in ihren neuen Wirkungskreis.

Eine wichtige Neuerung, die in gleicher Weise den Beifall der Lehrer und der Schüler sowie deren Eltern gefunden hat, ist im Laufe des Schuljahres an der hiesigen Anstalt erprobt worden.

Durch Verfügung vom 13. März 1906 hatte das Königliche Provinzial-Schulkollegium seine Genehmigung dazu gegeben, dass während des Sommerhalbjahres der gesamte verbindliche Unterricht versuchsweise in sechs Unterrichtsstunden zu je 45 Minuten von $7^3/_4-1^1/_4$ Uhr erteilt werde, so dass den Schülern die freien Nachmittage zur Verfügung standen. Da sich diese Einrichtung in jeder Weise bewährte, so wurde, einem von dem Direktor gestellten Antrage entsprechend, der Gebrauch des verkürzten Stundenplanes auch für das Winterhalbjahr mit der Massgabe gestattet, dass der Unterricht in die Zeit von $8-1^1/_2$ Uhr gelegt werde. Erfreulicher Weise haben auch die während des Winters gemachten Erfahrungen die Zweckmässigkeit dieser Neuerung in vollem Umfange bestätigt. Namentlich wurde der neue Plan von denjenigen Schülern als eine Wohltat empfunden, deren Wohnung in grösserer Entfernung vom Gymnasium belegen ist, und die bei dem strengen und schneereichen Winter des letzten Jahres den unter diesen Umständen recht beschwerlichen Schulweg nur einmal anzutreten brauchten.

Es ist daher dankbar zu begrüssen, dass das Königliche Provinzial-Schulkollegium die weitere Verwendung des neuen Stundenplanes für das nächste Sommerhalbjahr genehmigt hat.

Infolge ausserordentlicher, höchst dankenswerter Bewilligungen der vorgesetzten Behörde haben namentlich die Lehrmittel für den Unterricht in der Physik und in der Chemie eine erfreuliche Bereicherung erfahren. Zunächst konnte ein den weitgehendsten Anforderungen entsprechender Experimentiertisch mit Wasserluftpumpe und Wassergebläse beschafft worden, der durch mehrfache Röhrenleitungen mit dem hiesigen Elektrizitäts-,

Gas- und Wasserwerk in Verbindung steht und so die Möglichkeit bietet, die von diesem gelieferten Kräfte den Zwecken des Unterrichts dienstbar zu machen. Die bei den Experimenten in der Chemie sich entwickelnden Gase werden durch eine in der sehr starken Zwischenwand des Zimmers angebrachte Abzugsnische, die durch verschiebbare Fenster geschlossen werden kann, nach aussen geleitet, so dass die neue Einrichtung, deren gesamte Herstellungskosten sich auf 1000 Mark belaufen, auch in hygienischer Beziehung einen erheblichen Fortschritt bedeutet. -- Ausserdem wurde der Anstalt aus Zentralfonds die Summe von 500 Mark zur Beschaffung von Lehrmitteln zugewendet, mit deren Hilfe Schüler, die dem naturwissenschaftlichen Unterricht ein regeres Interesse entgegenbringen, in besonderen, ausserhalb des Lehrplanes liegenden Stunden in der Biologie, Chemie und Physik gefördert werden können.

Schliesslich ist durch das besondere Wohlwollen der vorgesetzten Behörde in der Person des Herrn Ernst Block in Königsberg der Anstalt vom 1. April d. J. ab ein geprüfter Zeichenlehrer überwiesen worden, durch dessen Einstellung ein stärkerer Betrieb des Zeichenunterrichts ermöglicht wird.

Eine reiche Zuwendung erfuhr die Lehrerbibliothek des Gymnasiums. Aus dem Nachlasse des verstorbenen Professors Baumann wurden derselben die auf Seite 25 aufgeführten Werke durch Frau Postsekretär Kirscht überwiesen. Die edle Spenderin sei auch an dieser Stelle des Dankes der Anstalt versichert.

Es waren beurlaubt:

I. Wegen Krankheit:

Professor Dr. Rehdans: 31. Januar und 1. Februar.
Professor Puschmann: 9. Januar.
Professor Marschall: 8. Februar.
Professor Schoenenberg: 5. Februar.
Oberlehrer Lindner: 28. September bis 1. Oktober, 18.—20. Februar.
Oberlehrer Dr. Arendt: 6.–9. August, 17. Oktober.
Oberlehrer Brauckhoff: 13. Dezember.
Oberlehrer Redding: 7.—11. September, 1.—3. Oktober.
Oberlehrer Puppel: 12. Juni.
Oberlehrer Dr. Söchtig: 23. Februar bis 23. März.
Wiss. Hilfslehrer Herweg: 15. Dezember, 28. Januar, 13.—15. Februar.
Kandidat Turner: 24. April.
Kandidat Dr. Quitmann: 25.—31. Januar.
Oberlehrer Kaffler: 31. Mai, 1. Juni.

II. Aus anderen Gründen:

Professor Papenfus: 23.—26. Mai.
Professor Hirschberg: 13.–23. März.
Professor Dr. Wegener: 18. und 19. Juni.
Professor Puschmann: 3.—9. August.
Professor Marschall: 20.–27. April, 18.—20. Juni.

Professor Schoenenberg: 11. und 12. Dezember.
Oberlehrer Lindner: 18. August.
Oberlehrer Dr. Arendt: 3. und 4. August.
Oberlehrer Puppel: 12. Juni.
Kandidat Herweg: 12. Juni.
Oberlehrer Kaffler: 14.–16. Mai, 8. Februar.

VI. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1906/07.

	OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.
1. Frequenz am 1. Eebruar 1906	15	21	28	33		27	21	32	20	20	26	25	29	32	25	354
2. Abgang b. z. Schlusse d. Schuljahres 1905/06	15	1	3	8		3	3	—	1	—	1	—	2	6	2	45
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	18	20	18	18	17	26	16	36		21	24	23	18	—	—	255
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	2	6	3	3	—	1	—		2	3	1	3	27	19	70
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1906/07	18	24	29	28	20	26	23	45		27	32	28	24	30	24	378
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	1	—	—	1	1	—	—	--	—	1	—	—	1	—	5
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	–	4	3	1	2	—	3		1	2	2	1	2	—	21
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	4
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres	19	25	26	25	20	25	24	42		27	31	26	23	29	24	366
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	1	1	—	—	—	—	1		—	2	—	—	1	—	6
11. Frequenz am 1. Februar 1907	19	24	25	25	20	25	24	41		27	29	26	23	29	24	361
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907	20,4	19,1	17,7	17,3	17,5	16,0	16,2	14,9		14,0	13,6	12,8	13,5	11,6	11,8	

Die Anstalt wurde während des Schuljahres von insgesamt 388 Schülern besucht.

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben 1906 zu Ostern 24, zu Michaelis 3 erhalten; von diesen sind 5 zu einem praktischen Berufe abgegangen.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kathol.	Evangel.	Jüdisch	Inländer Einheim.	Inländer Ausw.	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	215	145	18	209	169	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	209	143	14	197	169	—
3. Am 1. Februar 1907	205	142	14	197	164	—

3. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 383, im Winter 367 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnen überhaupt	von einzelnen Übungen
a) Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 28, im W. 31	im S. —, im W. —
b) Aus anderen Gründen	im S. —, im W. —	im S. —, im W. —
Zusammen	im S. 28, im W. 31	im S. —, im W. —
	im S. 7,3 %, im W. 8,4 %	im S. —, im W. —

Es bestanden bei 14 Klassen 7 Turnabteilungen, von denen die kleinste 36, die grösste 71 Schüler zählte. Jede Abteilung erhielt wöchentlich 3 Turnstunden durch die Herren Professor Boettcher (I, II), Professor Marschall (OIII, UIII), Oberlehrer Dr. Arendt (IV), Oberlehrer Bethe (V, VI).

Im Sommer fanden für die Klassen I, II, III wöchentlich je 2 Stunden Turnspiele auf einem von der Stadt gepachteten Platze im Stadtpark statt.

4. Wahlfreier Schreib- und Ersatzunterricht.

Am wahlfreien Unterricht nahmen teil:

im Sommer:	im Winter:
Englisch: aus I 2, aus OII 12	aus I 1, aus OII 6
Hebräisch: aus I 10, aus OII 7	aus I 6, aus OII 7
Polnisch: I. Kursus 9, II. Kursus 4	I. Kursus 2, II. Kursus 4
Zeichnen: —	—

Dem Schreibunterricht für Schüler mit schlechter Handschrift waren aus IV – OIII zugeteilt im I. Jahresdrittel 33, im II. 31, im III. 18 Schüler.

An dem Unterricht in der Stenographie (System Gabelsberger) beteiligten sich 17 Schüler.

Am Ersatzunterricht für Griechisch nahmen Schüler teil:

im Sommer:	im Winter:
aus UIII 12	11
aus OIII 13	12
aus UII 10	8

5. Übersicht über die Abiturienten.

Die mündliche Reifeprüfung fand am 8. und 9. März 1907 unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulrats Herrn Professor Kahle statt. 13 Oberprimanern wurde das Zeugnis der Reife zugesprochen, und zwar 4 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

№	Name	Geburtstag	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt auf dem Gymnasium	Aufenthalt in Prima	Berufsfach
1	Jander, Kurt	6. 5. 87	ev.	Tuchel	Amtsgerichtsrat in Tuchel	8	2	Bankfach
2	Karnowski, Johannes*)	16. 5. 86	kath.	Czarnowo, Kr. Konitz	Besitzer in Czarnowo	4	2	Theologie
3	Korsanke, Paul	13. 2. 88	kath.	Kramsk, Kr. Schlochau	Gutsbesitzer in Kramsk	9	2	Tierarzneikunde
4	v. Kurzetkowski, Siegmund	19. 7. 86	kath.	Neustadt i. Westpr.	† Gerichtssekretär in Konitz.	10	2	Rechtswissenschaft
5	Maier, Albert	4. 5. 87	kath.	Hammerstein, Kreis Schlochau	† Hausbesitzer in Hammerstein	4	2	Theologie
6	Maier, Johannes*)	24. 6. 88	kath.	Hammerstein, Kreis Schlochau	Hausbesitzer in Hammerstein	4	2	Theologie
7	Michaelis, Kurt	24. 5. 88	ev.	Dirschau	† Telegraphenmeister in Konitz	9	2	Philologie
8	Paulus, Alexius*)	2. 3. 88	kath.	Lichtenhagen, Kreis Schlochau	Lehrer in Lichtenhagen	9	2	Theologie
9	Prill, Hans	14. 2. 86	kath.	Konitz	Bureauvorsteher in Konitz	10	2	Theologie
10	Prill, Wilhelm*)	11. 7. 87	ev.	Konitz	† Bäckermeister in Konitz	9	2	Bankfach
11	v. Sarnowski, Leo	18. 11. 85	kath.	Schlochau	Landmesser in Konitz	$10^1/_2$	2	Bankfach
12	Schütz, Paul	15. 10. 87	kath.	Sullenschin, Kreis Karthaus	Lehrer in Sullenschin	4	2	Theologie
13	Weiland, Joseph	8. 10. 85	kath.	Damnitz, Kreis Schlochau	Lehrer in Damnitz	8	2	Theologie

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

Aufgaben für die Reifeprüfung.

1. Deutsch: Inwiefern ist Wallenstein in Schillers Drama »Die Piccolomini« der Mittelpunkt der Handlung?
2. Lateinisch: Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.
3. Griechisch: Demosthenes *περὶ παραπρεσβείας* § 67—70.
4. Mathematik: a) Einer Schule werden 23500 Mk. vermacht, die 3% Zinsen bringen. Von den Zinsen werden vier Stipendien von je 150 Mk. jährlich vergeben; der Rest wird dem Kapital zugeschlagen, bis es soweit gewachsen ist, dass dauernd fünf Stipendien von 150 Mk. gezahlt werden können. Nach wieviel Jahren wird das möglich sein?

   b) Ein Dreieck zu zeichnen aus der Grundlinie c, dem Verhältnis der andern Seiten $a : b = m : n$ und der Bedingung, dass die Differenz der Quadrate dieser Seiten dem Rechteck aus den Höhenabschnitten auf der Grundlinie p. q gleich sein soll.

   c) Der Leuchtturm bei Rixhöft liegt von dem Leuchtturm auf Hela 18,9 Seemeilen N 54° W entfernt. Man peilt das Feuer des letzteren in S 20° O,

fährt daranf 10 Seemeilen N 70° W und sieht nun den ersteren senkrecht zur Fahrtrichtung. Wie weit ist das Schiff bei der ersten Peilung vom Helaer, bei der zweiten vom Rixhöfter Leuchtturm entfernt?

d) Eine 896 g schwere Holzkugel sinkt, im Wasser schwimmend, so tief ein, dass sich der Rand der unbenetzten Kugelkappe zum Umfang der Kugel wie 4:5 verhält. Wie gross ist der Rauminhalt der Kugel?

5. Hebräisch: Exodus 32, 7—12.

VII. Sammlung von Lehrmitteln.

A. **Lehrerbibliothek.** (Verwaltet von Herrn Oberlehrer Lindner.)

I. Angeschafft wurden:

a. Bücher.

1. Religion: Schneller, Apostelfahrten, Leipzig 1900. — Niessen, Unterredungen, Leipzig —.

2. Pädagogik und Philosophie: Beiträge zur Geschichte der Erziehung und des Unterrichts, B. 06. — Widenbauer, Geschichte der K. Ludwigs-Kreis-Realschule, B. 06. — Lehrproben und Lehrgänge 87—88, Halle 06. — Handbuch für Lehrer höherer Schulen, L. 05. — Muzik, Lehr- und Anschauungsbehelfe zu den lateinischen Schulklassikern, Wien 04. — Muzik, Lehr- und Anschauungsbehelfe zu den griechischen Schulklassikern, Wien 06. — Nath, Schülerverbindungen und Schülervereine, L. 06. — v. Ziegler, Die Bekämpfung der Kurzsichtigkeit, B. — Beier, Die höheren Schulen in Preussen, 2. Erg.-Heft, H. 06. — Handbuch für Lehrer höherer Schulen, Bd. 2, L. 06. — Münch, Zukunftspädagogik, B. 04. — Ordnung betreffend die Kandidaten des höheren Lehramts, H. 06. — Schiller, Pädagogische Seminarien, L. 1890. — Foerster, Jugendlehre, B. 05. — Fischer, Das alte Gymnasium und die neue Zeit, Gr. Lichterf. 1900. — Hartmann, Die Hygiene und die höhere Schule, Leipz.

3. Deutsch: Kohlrausch, Klassische Dramen und ihre Stätten, Stuttg. 03. — Kettner, Lessings Dramen, B. 04. — Geyer, Der deutsche Aufsatz, H. 06. — Kiy, Themata und Dispositionen, Bd. 2, B. 03. — Goldscheider, Lesestücke und Schriftwerke im deutschen Unterricht, H. 06. — Grimm, Wörterbuch X 2, 3, IV 1, III 6, L. 06. — Goethes Werke Bd. 32, IV 32, IV 34, IV 30, IV 37, II 5, 2, IV 38, Weimar 06/07. — Stuhrmann, Die Idee und die Charaktere der Nibelungen, Paderb. 04. — Meyer, Deutsche Stilistik, H. 06. — Bartels, Das Weimarische Hoftheater als Nationalbühne für die Jugend, Weimar 06. — Sarau, Deutsche Verslehre, Mü. 07.

4. Alte Sprachen: Taciti annales ed. Nipperdey, B. 04. bezw. 92. — Gomperz, Griechische Denker, L. 03. — Jung u. Richter, Geographie von Italien und Topographie der Stadt Rom, 2. Aufl., Mü. 01. — Judeich, Topographie von Athen, Mü. 01. — Schweizer-Sidler, Tacitus' Germania, H. 02. — Weissenborn, Xenophons Memorabilien, Gotha 96 bezw. 87. — Platons Apologie, Kommentar von Schanz, L. 93. — Die Kultur der Gegen-

wart I 8, L. 05. — Platons Krito, Kommentar von Schanz, L. 88. — Platons Euthyphro, Kommentar von Schanz, L. 87. — Gruppe, Griechische Mythologie und Religionsgeschichte II, Mü. 06. — Thesaurus linguae latinae II 9, II 10, IV 1, L. 06. — Walde, Lateinisches etymologisches Wörterbuch, Heidelbg. 06. — Müller, Dispositionen zu den Reden des Thucydides, Pad. 87. — Müller, Thucydides, Buch I, Pad. 93. — Pauly-Wissowa Lief. 76—78, L. 06. — Friedländer, Erinnerungen, Reden und Studien, Stuttg. 05. — Ciceros Rede für L. Murena, herausg. von Koch-Landgraf, L. 85. — Ciceros Reden für Murena, Marcellus, Ligarius, Sestius, Milo von Langenscheidt.

5. Neuere Sprachen: Morrison, tales of mean streets, L. — Swinburn, Atalanta, L. — Hornung, Under two skies, L. — Gesenius-Regel, Kurzgefasste englische Sprachlehre, H. 07. — Słownik Języka Polskiego 21, Warschau 06. — Molière, übers. von Fulda, Stuttg. 05.

6. Geschichte: Schroeder, Lehrbuch der deutschen Rechtsgeschichte, L. 02. — Burckhardt, Die Kultur der Renaissance in Italien, L. 04. — Burckhardt, Geschichte der Renaissance, Stuttg. 04. — Lamprecht, Deutsche Geschichte III 2, Freibg. 05. — Hertzberg, Der Feldzug der zehntausend Griechen, H. 94. — Lamprecht, Deutsche Geschichte, neueste Zeit II 1 u. 2, Freibg. 06.

7. Erdkunde: Philippson, Das Mittelmeergebiet, L. 04. — Neumann, Orts- und Verkehrslexikon des Deutschen Reichs, Leipz. 05. — Wünsche, Beschreibung der Kolonialbilder. — Partsch, Mitteleuropa, Gotha 04. — Ambrassat, Westpreussen, Danz. 06.

8. Mathematik und Naturwissenschaft: Landois, Das Studium der Zoologie, Freibg. 05. — Müller-Pouillet, Lehrbuch der Physik, Braunschw. 98/06. — Noack, Aufgaben zu physikalischen Schülerübungen, Berl. 05. — Lubarsch, Elemente der Experimental-Chemie, Berl. 04. — Noack, Leitfaden für physikalische Schülerübungen, Berl. 04. — Levin, Methodischer Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Chemie, Berl. 02. — Schultze, Lehrbuch für den chemisch mineralogischen Unterricht, Hann. 06.

9. Kunst und Allgemeines: Kekulé, Die griechische Skulptur, Berl. 06. — Kaffler, Laudate Dominum, Konitz 98/00. — Raydt, Spielnachmittage. — Adressbuch der Stadt Konitz 06/07. — Statistisches Jahrbuch XXVII 1, L. 06. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele 1906.

b. Zeitschriften:

Zentralblatt 06. — Mässigkeitsblätter 06. — Bursians Jahresberichte 06. — Prometheus 17 und 18. — Historische Zeitschriften Bd. 97 und 98. — Gesunde Jugend V und VI. — Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht XVIII. — Neue philol. Rundschau 06. — Deutsche Monatsschrift VI. — Grenzboten 66. — Deutsche Revue 06. — Literarischer Handweiser 45. — Zeitschrift für Lehrmittelwesen III. — Deutsche Literaturzeitung 28. — Monatsschrift für höhere Schulen 06. — Neue Jahrbücher 06. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen 06. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht 06. — Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht 06. — Geographische Zeitschrift 06. — Deutsche Erde 07. — Monatsblatt für den physikalischen und chemischen Unterricht 06. — Körper und Geist 06. — Monatsblatt für den Zeichenunterricht 06. — Das Rote Kreuz 06. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte XVI.

II. Geschenkt wurden:

a. Bücher:

Vom Herrn Minister: Deutscher Universitäts-Kalender S. S. 1906 und W. S. 07.

Vom Herrn Oberpräsidenten: Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen, Bromb. 04.

Vom Prov.-Schulkollegium: Nachweis der hauptsächlichsten Veröffentlichungen aus der Erdkunde, Bodenkunde, Pflanzenkunde, Tierkunde, Vorgeschichte und Volkskunde der Provinz Westpreussen.

Vom Allg. Deutschen Sprachverein: Wiss. Beiheft 28.

Vom Direktor der Anstalt: 28. Bericht des westpr. botanisch-zoolog. Vereins, Dzg. 06.

Von Herrn Buchhändler Büchner: Bahnsch, Die Zukunft des griech. Sprachunterrichts auf den Gymnasien, Konitz 91.

Von den Verlegern: Krüger, Leitfaden für den botan. Unterricht, Tils. 06. — Bartels, Das Weimarische Hoftheater als Nationalbühne für die deutsche Jugend, Weim. 05. -- Gesenius-Regel, Kurzgefasste engl. Sprachlehre, Halle 07.

Vom Stenographenverein Stolze-Schrey: Baeckler, Leitfaden der vereinfachten deutschen Stenographie, Berl. 06.

Von Frau Postsekretär Kirscht (aus dem Nachlass des Professors Baumann): Arrian Anabasis, erkl. von Abicht, L. 71/72. — Sophokles' Aias, erkl. von Wolff, 5. A. von Bellermann, L. 99. — Sophokles' Aias, her. von Muff, Text u. Komm., Velhagen 96. — Herodot, erkl. von Abicht, I 2 u. III, L. 1863/69. — Herodotos, mit erkl. Anmerkungen von K. W. Krüger, drittes Heft, 2. A. von Pockel, L. 75. — Plutarchi Agesilaus, ed Baumgarten-Crusius, L. 1812. — Thucydides, erkl. von Boehme, I 1, I 2, 3. bezw. 2. A., L. 71/62. — Ausgewählte Reden des Lysias, erkl. von Rauchenstein, Berl. 72. — Ausgewählte Reden des Lysias, erkl. von Frohberger, Kleine Ausg., L. 75. — Homers Odyssee, erkl. von Faesi I u. II, 8. A., von Hinrichs; III, 6. A., IV. 7. A. von Renner, Berl. 84/87. — Homers Odyssee, erkl. von Faesi, II, 6. A., von Kayser, Berl. 74. — Anhang zu Homers Odyssee von Ameis, L. 1877/90. — Anhang zu Homers Ilias von Ameis, L. 1868/86. — Homers Ilias, erkl. von La Roche, 1871/77. — *Ὁμήρου Ὀδυσσεία*, erkl. von Weck, Gotha 86/88. — Des Jul. Caesar Gallischer Krieg, her. von Fügner, Kommentar, L. 95. — Livius, erkl. von Weissenborn, Bd. 5, Berl. 56. — Livius, erkl. von Weissenborn, V 1, 4. A., von H. J. Müller, Berl. 80. — Livius, erkl. von Weissenborn, VI 2, 3. A., Berl. 78. — Horaz' Oden und Epoden, erkl. von Schütz, 2. A., Berl. 80. Horaz' Satiren, erkl. von Schütz, Berl. 81. — Horaz' Episteln, erkl. von Schütz, Berl. 83. — Horatii opera omnia, recognovit Dillenburger, ed. IV., Bonn 1860. — Sallustii bellum Catilinae, erkl. von Schmalz, Gotha 82. — Weidner, Schülerkommentar zu Tacitus' Agrikola, L. 96. — Ciceros Reden gegen Katilina, erkl. von Hachtmann, Gotha 83. — Ciceros Reden für Murena und über die Konsularprovinzen, erkl. von Tischler, Berl. 1861. — Ciceros erste und zweite philippische Rede, erkl. von Halm., Berl. 81. — Ciceros Rede für Roscius aus Ameria und über das imperium des Pompeius, erkl. von Halm, Berl. 81. — Ciceros erste und zweite philippische Rede, erkl. von Koch, L. 70. — Cicero, de oratore, erkl. von Piderit, L. 68. — Ciceros Orator, erkl. von Jahn, Berl. 59. — Ciceronis Somnium

Scipionis, erkl. von Meissner, L. 86. — M. Tullii Ciceronis epistolae selectae, ed Dietsch, L. 1860/90. — Ausgewählte Briefe von Cicero, herausg. von Hoffmann, L. 05. — Ciceronis epistolae selectae, herausg. von Süpfle, 8. A. von Boeckel, Karlsruhe 80. — Stinner, De eo, quo Cicero in epistolis usus est, sermone, Oppeln 79. — T. Lucretii Cari De rerum natura libri VI, recog. Bernaysius, L. 90. — Homers Odyssee, übersetzt von Ehrenthal, Leipzig. — Weller, Lateinisches Lehrbuch für Anfänger, 5. A., Hildburgh. 80. — Putsche, Lateinische Grammatik. — Stegmann, Lateinische Schulgrammatik, 8. A., L. 1900. — Schultz, Lat. Sprachlehre, zunächst für Gymnasien, 7. A., Paderborn 71. — Schultz, Übungsbuch zur latein. Sprachlehre, 12. A., Paderb. 74. — Schultz, Lateinische Synonymik, Paderb. 59. — Zumpt, Lateinische Grammatik, Berl. 50. — Madvig, Lateinische Sprachlehre für Schulen, Braunschw. 1844. — Süpfle, Praktische Anleitung zum Lateinschreiben, 2. A., Karlsr. 74/76. — Terentii comoediae ex recensione Bentleii, L. 1829. — Ciceronis de Cn. Pompeio iudicia. Dissertatio, quam scripsit Stinner, Warschau. — Galbula, Lateinische Aufsätze, Wiesb. 75. K. W. Krüger, Griechische Sprachlehre für Schulen, 5. bezw. 3. A., Berl. 71/75. — Register zu K. W. Krügers griechischer Sprachlehre, 5. A. von Pökel, L. 77. — Quaestiones Homericae, Dissertatio, quam scripsit Hecht, Königsb. 82. — De praepositionum *κατὰ* et *ἀνὰ* usu Luciano, part. I. Dissertatio, quam scripsit Przybilla, Königsb. 83. — Weldig, Griechisches Lesebuch, Dresd. 93. — Raph. Kühner, Elementargrammatik der griech. Sprache, 31. A., Hann. 82. — Koch, Griech. Schulgrammatik, L. 69. — Curtius, Griech. Schulgrammatik, 18. A., bearb. von Hartel, L. 88. — Schroeder, Beiträge zur Oberlehrerfrage, 3. A., Kiel 00. — Schroeder, Justitia regnorum fundamentum, 3. A., Kiel 99. — Schroeder, Im Kampf ums Recht, 2. A., Kiel 99. — Schultze, Philosophie der Naturwissenschaft, L. 81/82. — Mainlaender, Die Philosophie der Erlösung, Berl. 76. — v. Bronikowski, Immanuel Kants vermischte Schriften, 8. A., Halle 1799. — Schorn, Geschichte der Pädagogik in Vorbildern und Bildern, 7. A., L. 1879. — E. v. Seydlitzsche Geographie. Grössere Schulgeographie, 19. A. von Simon, Breslau 81. — Schillmann, Vorschule der Geschichte, 2. A., Berl. 82. — Woerl, Führer durch Paris, 6. A., Leipz. — von Lochner-Heusslein, Bad Kissingen, 10. A., Berl. 97. — Luks, Der Rhein, 18. A., Berl. 92. — Baedeker, Deutschland, 11. A., Cobl. 1864. — Häusser und Raikin, Selbstunterrichtsbriefe zur Erlernung der russischen Sprache, Karlsr. — Popliński, Elementarbuch der Polnischen Sprache, L. 95. — Rymarkiewicz, wzory prozy, Posen 04. — Popliński, wybór prozy i poezyi, polskiéj, Pos. 64. — Elementarz polski, Pelplin 81. — Knebel-Probst, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Französischen, 1. Teil für mittlere Klassen, 6. A., L. 81. — Kron, Stoffe zu französischen Sprachübungen, Karlsr. 02. — Arendt-Albien, Hilfsmittel zur Einübung der verbes auxiliaires avoir u. être, Königsb. 87. — Brackebusch, Die (Neu-) Karlsbader Hauskur, 7. A., Berl. 95. — Pfeiffer, Die Gicht, 2. A., Wiesb. 91. — Krüche, Diät und Wegweiser bei Gicht und Rheumatismus, Berl. — Montegazza, Die Hygiene der Haut, Königsb. — Leuckart, Allgemeine Naturgeschichte der Parasiten, L. 79. — Dekowski, Beitrag zur Kenntnis des sogenannten Frühjahrskatarrhs der Konjunktiva, Diss. Rostock 1901. — Roth, Grundriss der physiologischen Anatomie, Berl. 66. — Baldamus, Das Hausgeflügel, 2. A. von Grünhaldt, Dresd. 93. — Wrede. Die Körperstrafen bei allen Völkern, Dresd. 98/99. — Hartung, Die Augsburger Zuschlagsteuer von

1475, Leipz. — Hartung, Die Augsburger Vermögenssteuer im 16. Jahrhundert, Leipz. — Hartung, Miscellen, Akten zur Deutschen Wirtschaftsgeschichte im 16.—18. Jahrh., Weimar. — Weber, Demokritos, Stuttg.

b. Zeitschriften:

Konitzer Tageblatt 1906 (vom Verleger J. Schmolke). — Alte Orient 1905 (vom Oberlehrer Borck). — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen (vom Herrn Minister). — Zeitschrift des Allg. Deutschen Sprachvereins 1906 (vom Zweigverein Konitz). — Hinrichs wöchentliches Verzeichnis (von der Buchhandlung Büchner).

B. **Schülerbibliothek**. (Verwaltet von Herrn Professor Schoenenberg.)

I. Gekauft wurden:

Quinta: Deutsche Jugend, übe Pflanzenschutz — Behrend, Westpreussischer Sagenschatz — Hoffmann-Rühle, 2 Erzählungen - Hoffmann-Rühle, Der Fiedelfritz — Hoffmann-Rühle, Der Lumpenmüller — v. Enberg, Das Lied der Mutter — v. Carlowitz, Am Morgenrot — Rein, Onkel William — Hoffmann-Rühle, Auf den Höhen der Gesellschaft — Möbius, Deutsche Göttersagen — Anders, Rübezahl — Schmid, Carlos und Nicola's (Kinderjahre in Argentinien).

Quarta: Möbius, Nibelungensage — Für Deutschlands Jugend — v. Carlowitz, Aus deutschen Burgen — Klietsch, Auf dem Riedbauernhofe — Hoffmann-Rühle, Das Vermächtnis der Grossmutter — Gillwald, Heimatlos und der Sohn des Kapitäns — Hoffmann, Marschall Vorwärts — Horn, Die Eroberung von Konstantinopel — Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen — Falkenhorst, Die Tanzdiebe.

Untertertia: Kräpelin, Naturstudien in der Sommerfrische — Obentraut, Niklas Zrinyi — Stephan, Auf hoher Warte — Mehnert, Kismet webt — Würdig, Das Mannlehngut — Klietsch, In der Köhlerhütte — Bruneck, Deutsche Treue.

Obertertia: Schlegel, Jung-Stillings Lebensgeschichte — Falkenhorst, Leonidas Harpyia — Bahmann, Um des Glaubens willen — Stephan, Der Spion — Falkenhorst, Jung-Deutschland in der Südsee — Bahmann, Am Römerwall — Ambrassat, Westpreussen.

Untersekunda: Scheel, Deutschlands Seegeltung — Siegemund, Freiheitssang und Bürgertreue - Siegemund, Unser Lieblingsdichter — Nauticus 1906, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen — Hahn, Leitfaden der vaterländischen Geschichte.

Obersekunda: Blümlein, Im Kampf um die Saalburg — Spring, Selbsterlebtes in Ostafrika — Koch-Heusler, Urväterhort.

Prima: v. Wildenbruch, Harold — Dennert, Aus den Höhen und Tiefen der Natur — Miller, Deutsche Mittelmeerreise — Nauticus 1906, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen — Antigone, übers. von Donner — Freybe, Anleitung zur Benutzung von Wetterkarten — Hohenzollern-Jahrbuch 1906 — Der Wanderer durch Ost- und Westpreussen 1906 — Ambrassat, Westpreussen.

II. Geschenkt wurden:

Vom Herrn Minister: v. Deimling, Südwestafrika. — Bayer, Der Krieg in Südwestafrika (2 Ex.)

Ostpreussen, vom Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Aus dem Nachlass des Herrn Professors Baumann: Kleist, 1) Kätchen von Heilbronn, 2) Zerbrochener Krug ill., Schiller ill.. Goethes Gedichte ill., Shakespeare ill.

Scipio, Aus fernen Zonen, Höcker, Auf fremder Erde (Hammer UI). — Egelhaaf, Kaiser Wilhelm I. (Majewski UIII). — Wildorf, Karl der Grosse (Schlegel IVb). — Lange, Volldampf voraus! (Tucholski IVb). — Hoffmann, Der Freibeuter (Germann IVa).

C. **Anschauungskunde für Geschichte und Erdkunde**. (Verwaltet von Herrn Professor Schoenenberg.)

Sammlung von 43 Abbildungen, darstellend die Geldsorten aller Länder. — 216 Stereoskopbilder mit 4 Stereoskopen.

Dr. A. Wünsche, Serie I: Kolonial-Wandbilder.

1. Im Hafen von Dar es Salâm.
2. Auf der Steppe von Windhuk.
3. Viktoria und die beiden Kamerunberge.
4. Wochenmarkt an der Lagune von Togo.
5. Pfahldorf auf den Admiralitätsinseln.
6. Tsingtau, Stadt und Hafen.
7. Dorf und Chinesische Mauer am Nankoupasse.

D. **Physikalische Sammlung**. (Verwaltet von Herrn Professor Dr. Rehdans.)

I. Experimentiertisch. Wasserluftpumpe. Wassergebläse. Abzugsnische mit Wandtafel. II. 16. Auftriebapparat. 17. 2 m Kapillarröhren. V. 37. Totale Reflexion in einem Wasserstrahle. 38. Interferenz-Prisma. 39. Prisma für totale Reflexion. 40. Kalkspat-Rhomboeder. 41. Turmalinzange. 42. Optische Scheibe mit 43. Polarisations-Apparat. 44. Satz von 5 raschgekühlten Gläsern. 45. Projektionslinse. 46. Satz farbige Gelatinefolien. VI. 29. Psychrometer. 30. Glasteile zu einem Dampfbarometer. 31. Eiskalorimeter nach Bunsen. 32. Papinscher Topf ca. $1^1/_2$ Lt. 33. Differenzialthermometer nach Looser; dazu: 34. 2 kleine Halbkugeln horizontal. 35. Ebenso vertikal. 36. Platten von Kupfer, Eisen, Blei. 37. 2 Holzplatten, parallel und senkrecht. 38. Eine Marmorplatte. 39. Zwei Zinkbecher. 40. 3. Metallkörper. 41. 3 rechtwinklig gebogene Stäbe. 42. Lesliescher Würfel. VII. 14. Ablenkungsmagnetometer nach St u. G. VIII. 28. Paraffinblock in Holzgestell. 29. 1 Paar Messingknöpfe mit Hartgummistäben. 30. Ein kleiner Elektrophordeckel. 31. Zylindrisches Blechgefäss 10 cm hoch. 32. Ebenso mit Griff. 33. Katzenfellapparat. 34. (mit VII 14) Einfaches Elektrometer nach St. u. G. 35. Zerlegbare Leydenerflasche 37. Leitungsschnüre. IX. 60. Beweglicher Kupferbügel. 61. Tangentenbussole nach St. u. G. (VII 14). 62. Meidinger-Reichstelegraphie-Element. 63. 2. Leclanché-Barbier-Elemente. 64. Klemmschrauben. 65. Hofmanns Wasserversetzungs-Apparat mit Platinelektroden. 66. Ebenso mit Kohlenelektroden. 67. 2 Stative zu 65 und 66. X. 66. Dreiweghahn aus Glas mit 3 Ansatzröhren. 67. Glasteile zur Schwefelsäure-Bereitung. 68. Ebenso zur Holzdestillation. 69. Leuchtgasapparat. 70. Löffel aus Horn. 71. Löffel aus Porzellan mit Spatelstiel. 72. 2 Stabthermometer. 73. Ermittelung des

Sauerstoffgehalts der Luft: Glocke, Stopfen, Schale, Stab. 74. 4 Zylinderröhren. 75. Pneumatische Wanne für Quecksilber aus Porzellan. 76. 3 Barometerröhren ohne Teilung. 77 zu 58. Zwei Haken mit Muffe. XII. 10. Handblasebalg. 11. Schmelzlöffel von Eisen mit Holzgriff. 12. Kolbenträger mit 30 cm quadratischer Holzplatte. 13. 3 Stellschrauben. 14. Holzkeile. 15. 2 runde Glasplatten 12 cm. 16. Bohrwinde mit Bohrern. XIII. 1. Maßstab von Holz mit Messingkappen 1 m lang. 2. Längennoniusmodell 30 cm lang. 2. Schubleere von Messing mit Nonius. 4. Lochmass von Stahl 1—15 mm. 5. Wandtafeltransporteur aus Birnbaumholz. Chemikalien und andere Verbrauchsgegenstände.

E. **Naturgeschichtliche Sammlung.** (Verwaltet von Herrn Professor Hirschberg.)

I. Angeschafft wurden:

1 Wiederkäuermagen, 6 Gehirntypen, 4 Insektenbiologien.

II. Geschenkt wurden:

1 Elster, 1 grosser Würger (von dem Quintaner Prill), 1 Möwe (von dem Quartaner Rahmel).

Den Pflanzengarten der Anstalt verwaltete in dankenswerter Weise Herr Professor Hirschberg.

F. **Vorlagen für den Zeichenunterricht.** (Verwaltet von Herrn Oberlehrer Kaffler.)

Gekauft wurden:

25 glasierte Fliesen, 1 Hirschkäfer, 1 Nashornkäfer, 1 schwarzer Wasserkäfer 1 grosser Eichbock, 21 gepresste Blätter.

Geschenkt wurde:

1 Eichhörnchen (von Rahmel IVb).

VIII. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Die von Herrn Professor Boettcher freundlichst verwaltete Schülerkrankenkasse hatte

Bestand am 1. Januar 1906			5459,18 Mk.
Einnahme aus 1906 a) Beiträge	335,50 Mk.		
b) Erübrigt b. Fackelzuge	3,60 „		
c) Zinsen	193,28 „		532,38 „
		Zusammen	5991,56 Mk.
Ausgabe für 1906			310,85 „
Bestand am 1. Januar 1907			5680,71 Mk.

2. Die seitens des Gymnasiums zu verleihenden Stipendien im Gesamtbetrage von 314,09 Mk. aus sieben verschiedenen Stiftungen wurden den Satzungen gemäss an einen Studenten und sechs Schüler des Gymnasiums vergeben. — Für die Waller-Stiftung hat

sich auch in diesem Jahre kein Bewerber (er muss der Verwandtschaft des Testators angehören) gemeldet. — Die Zinsen der Nelkestiftung (216,23 Mk.) wurden an drei dem Stifter verwandte Schüler verteilt.

3. Schulgeldbefreiungen erfolgten bis 10% der Soll-Einnahme.

4. Im Konvikt befanden sich 10, im Alumnat 21 Schüler.

IX. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Der Unterrcht wird Sonnabend, den 23. März, mittags geschlossen.

2. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 9. April, morgens 8 Uhr mit einem feierlichen Hochamt in der Gymnasialkirche für die katholischen und um $8^1/_2$ Uhr mit einer Andacht in der Aula für die evangelischen Schüler. Um $9^1/_2$ Uhr erfolgt das Diktat des Stundenplanes in den Klassen Quinta bis Prima. Daran schliesst sich die Aufnahmeprüfung für Sexta bis Prima.

3. Anmeldungen neuer Schüler nehme ich **schriftlich jederzeit, mündlich nur Montag, den 8. April, morgens von 9–1 Uhr** in meinem Amtszimmer entgegen. **Bei der Anmeldung ist der Geburtsschein, das Impfzeugnis,** für die vor 1895 Geborenen ein Zeugnis über die wiederholte Impfung **und von denen, die bereits eine höhere Schule besucht haben, ein Abgangszeugnis von dieser vorzulegen.**

4. **In die Obersekunda können** wegen Überfüllung der Klasse **neue Schüler nicht aufgenommen werden.**

5. Die um Aufnahme in die Sexta nachsuchenden Schüler **müssen das neunte Lebensjahr vollendet, dürfen aber das zwölfte nicht überschritten haben.** Bedingung für ihre Aufnahme ist ferner die Fähigkeit, deutsche und lateinische Druckschrift geläufig zu lesen, Kenntnis der wichtigeren Redeteile, eine leserliche Handschrift, Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe Fehler gegen die Rechtschreibung nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die gemeinsame Prüfung der in die Sexta neu aufzunehmenden Schüler findet Dienstag, den 9. April, morgens von $9^1/_2$ Uhr ab statt. Die Prüflinge haben Papier und Feder mitzubringen.

6. In **Untertertia, Obertertia und Untersekunda** kann statt Griechisch **Englisch** und ein verstärkter französischer und mathematischer Unterricht genommen werden.

7. Auswärtige Schüler dürfen nur mit der **vorher** einzuholenden Genehmigung des Direktors ihre Wohnung mieten oder wechseln. In Häusern, in denen Gastwirtschaft betrieben wird oder der Verkauf geistiger Getränke stattfindet, dürfen Schüler nicht wohnen. Auch wenn Verwandtschaft eine Ausnahme von dieser Vorschrift empfehlen sollte, ist die vorherige Zustimmung des Direktors erforderlich.

Jeder Inhaber einer Pension ist verpflichtet, dem Direktor oder dem Ordinarius sofort Anzeige zu machen, wenn ein Schüler bis spät in die Nacht hinein ausser dem Hause geweilt hat. Ein Hausschlüssel darf an keinen Schüler des Gymnasiums verabfolgt werden.

Die Schüler müssen zu Hause sein:

im Januar um 5 Uhr,	vom 16.—31. Mai um $8^1/_2$ Uhr,
vom 1.—15. Februar um $5^1/_2$ Uhr,	im Juni um 9 Uhr,
vom 16.—Ende Febr. um 6 Uhr,	im August um $8^1/_2$ Uhr,
im März um $6^1/_2$ Uhr,	im September um 8 Uhr,
vom 1.—15. April um 7 Uhr,	vom 1.—15. Oktober um 7 Uhr,
vom 16.—30. April um $7^1/_2$ Uhr,	vom 16. Okt.—15. Nov. um 6 Uhr,
vom 1.—15. Mai um 8 Uhr,	vom 16. Nov.—31. Dez. um 5 Uhr.

8. Das Eintrittsgeld beträgt für Schüler der Sexta bis Quarta 3 Mk., für die der Tertia bis Prima 6 Mk., das **Schulgeld 130 Mk.** für jeden Schüler und ist in vierteljährlichen Teilzahlungen im voraus zu entrichten. Befreiungen vom Schulgeld (bis höchstens zu einem Zehntel der Schülerzahl) werden stets für ein **halbes Jahr** und nur Schülern gewährt, die **dürftig und würdig** sind.

9. Den Eltern der evangelischen Schüler wird dringend empfohlen, ihre Söhne in der **Tertia** am **Konfirmandenunterricht** teilnehmen zu lassen, da diese sonst in ihrem Schulunterricht erheblich geschädigt werden.

10. Schüler, die abgehen wollen, müssen bis zum 1. April abgemeldet sein.

11. Über jeden Fall von ansteckenden Krankheiten, der bei einem Mitgliede des Haushalts vorkommt, dem ein Schüler angehört, ist dem Direktor unverzüglich Anzeige zu erstatten.

12. Der Unterzeichnete ist an jedem **Schultage von 12—1 Uhr** in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Konitz, im März 1907.

Dr. Correns,
Direktor.

03851